

PA
am 09.02.2021

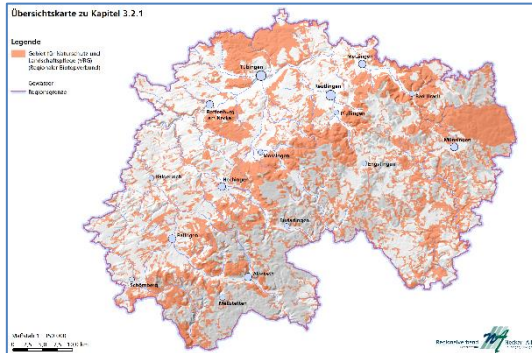
Planungsausschuss:

Projekt „ Koordination Biotopverbund-
planungen - Weiterentwicklung regionales
Biotopverbundkonzept“

Beauftragung eines externen Büros

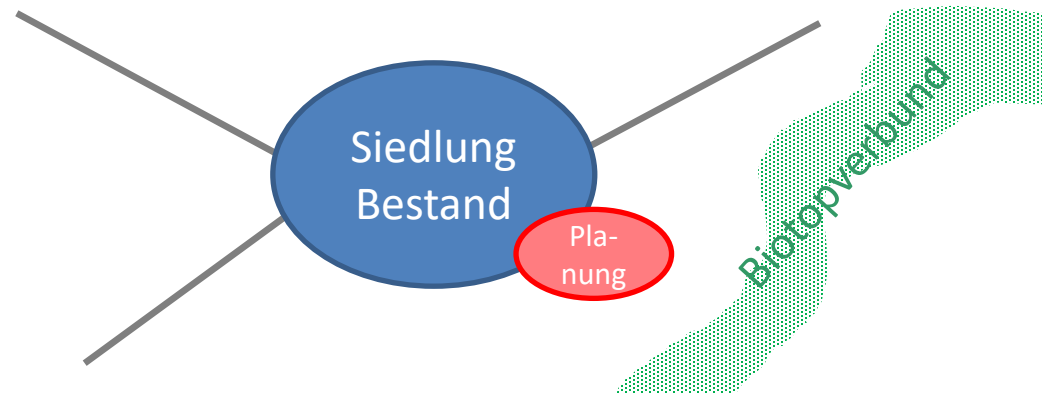
- **Gesetzliche Pflicht zur Schaffung eines Netzes räumlich und funktional verbundener Biotope**
 - bis 2023 mindestens 10 %
 - bis 2027 mindestens 13 %
 - bis 2030 mindestens 15 % des Offenlandes
- **Alle öffentlichen Planungsträger haben bei ihren Planungen und Maßnahmen die Belange des Biotopverbundes zu berücksichtigen.**
- **Für die Umsetzung erstellen Gemeinden für ihr Gebiet auf Grundlage des Fachplans Landeseiter Biotopverbund einschl. Generalwildwegeplan Biotopverbundpläne oder passen die Landschafts- oder Grünordnungspläne an.**
- **Der Biotopverbund ist im Rahmen der Regionalpläne und der Flächennutzungspläne soweit erforderlich und geeignet planungsrechtlich zu sichern.**
 - **Regulatorische Wirkung auf regionaler Ebene erst durch Festlegung als Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege.**

Ziele des Projektes



- Koordination der verschiedenen Planungsprozesse und -ebenen der Biotopverbundplanungen in der RNA
- Abgestimmter, grenzüberschreitender Biotopverbund
- Qualifizierte Hinweise für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen („Kompensationsflächenpool“)
- Grundlagen für kommunale Planungen, Konzepte

- **Vorteile/Profit für die Kommunen**
 - Erhebung, Aufbereitung und Bewertung sämtlicher Grundlagen durch den RVNA → Bereitstellung für die kommunale Biotopverbundplanung
 - Regionaler Biotopverbund als Rahmen für kommunalen Biotopverbund → geringerer Aufwand auf kommunaler Ebene
 - Regionaler Biotopverbund als fachliche Konzeption und Orientierung für kommunale Kompensationsmaßnahmen (falls eine solche nicht vorliegt)
 - Auf die Siedlungsentwicklung und Infrastrukturvorhaben abgestimmte Konzeption für die Festlegung von Gebieten für Naturschutz und Landschaftspflege bei der Fortschreibung des Regionalplans → Planungssicherheit!-



Inhalte des Projektes: Modul 1



- **Bestandsaufnahme und Bewertung:
Zusammenstellung und Abstimmung relevanter
Konzepte, Planungen**

landesweiter Biotopverbund Offenland

landesweiter Biotopverbund Gewässerlandschaften

Natura 2000-Managementpläne

Generalwildwegeplan

Zielartenkonzept

regionaler Biotopverbund

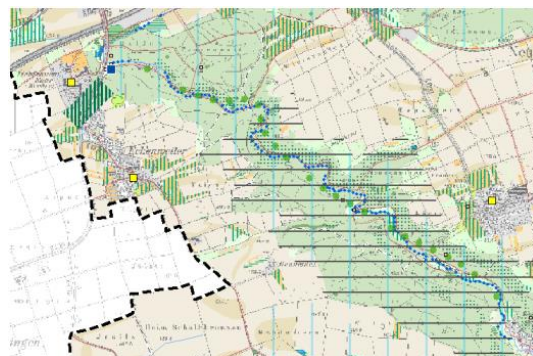
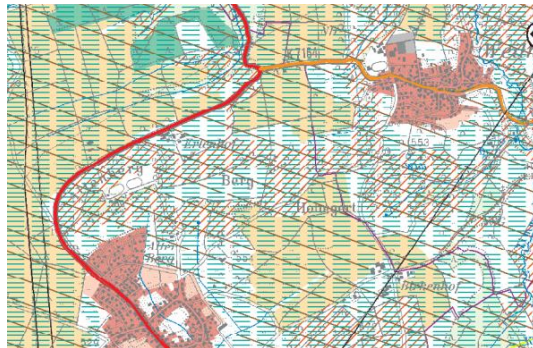
kommunale Biotopverbundplanungen

landschaftspflegerische Begleitpläne

Grünordnungspläne

Landschaftspläne

Lokale Artenschutzkonzepte



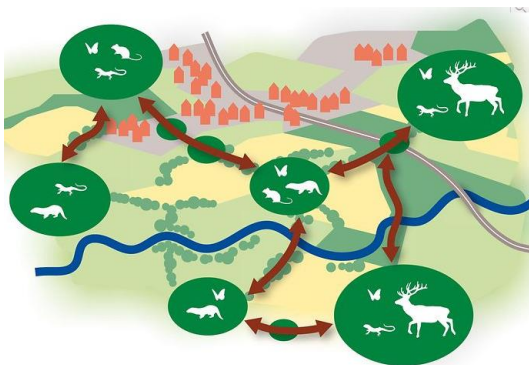
Inhalte des Projektes: Modul 2



Naturschutzfachlicher Beitrag: Beauftragung durch höhere Naturschutzbehörde (HNB)

- Workshops unter fachlichen wie teilräumlichen Gesichtspunkten
- fachlicher Auswertung der Ergebnisse

Im Rahmen des naturschutzfachlichen Beitrages sollen unter Federführung der HNB mit den UNB und dem ehrenamtlichen Naturschutz unter Einbeziehung der Kommunen die Leitlinien und wesentlichen Naturschutzziele für die Region bestimmt werden.



Design-Gruppe / Tiere: Jan Slopka, Comic/Vektor: Wendellu - stock.adobe.com

untere Naturschutzbehörden

AG Umwelt

Höhere Naturschutzbehörde

Städte und Gemeinden

Artenschutzinitiativen

Biotopverbund-Botschafter*innen

Weitere?

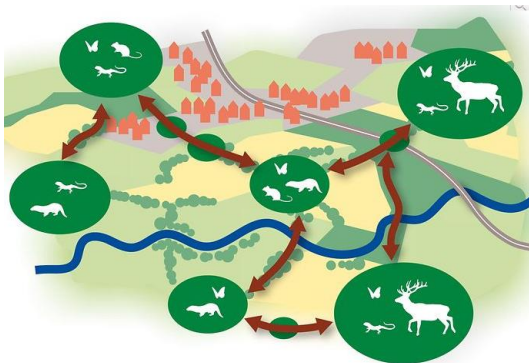
ehrenamtlicher Naturschutz

Inhalte des Projektes: Modul 3

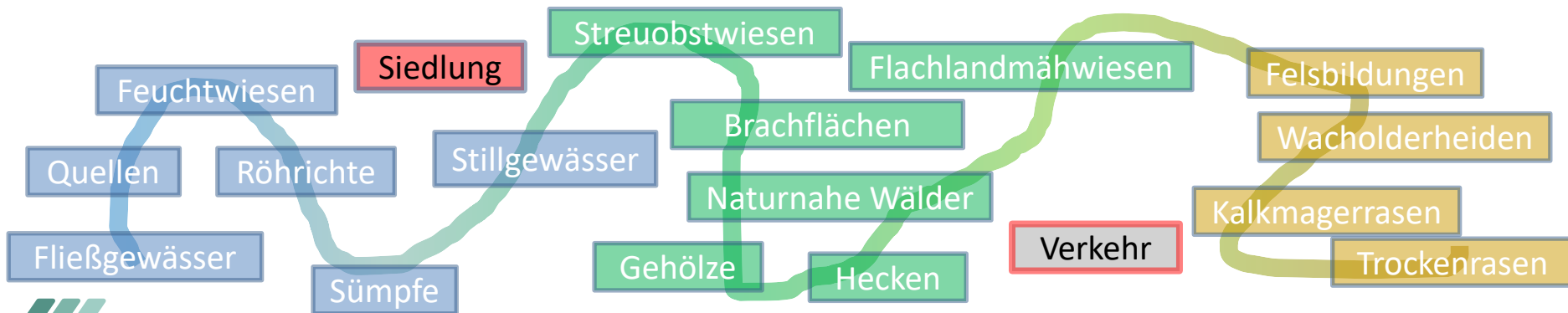


• Weiterentwicklung des regionalen Biotopverbundes

- Berücksichtigung vorhandener Konzepte und Planungen
- Abstimmung mit den Belangen von Siedlung, Verkehr und konkurrierenden Zielen der Raumordnung
- Regionales Ziel- und Maßnahmenkonzept
- Bewertung bzgl. der Eignung als Kompensationsflächen



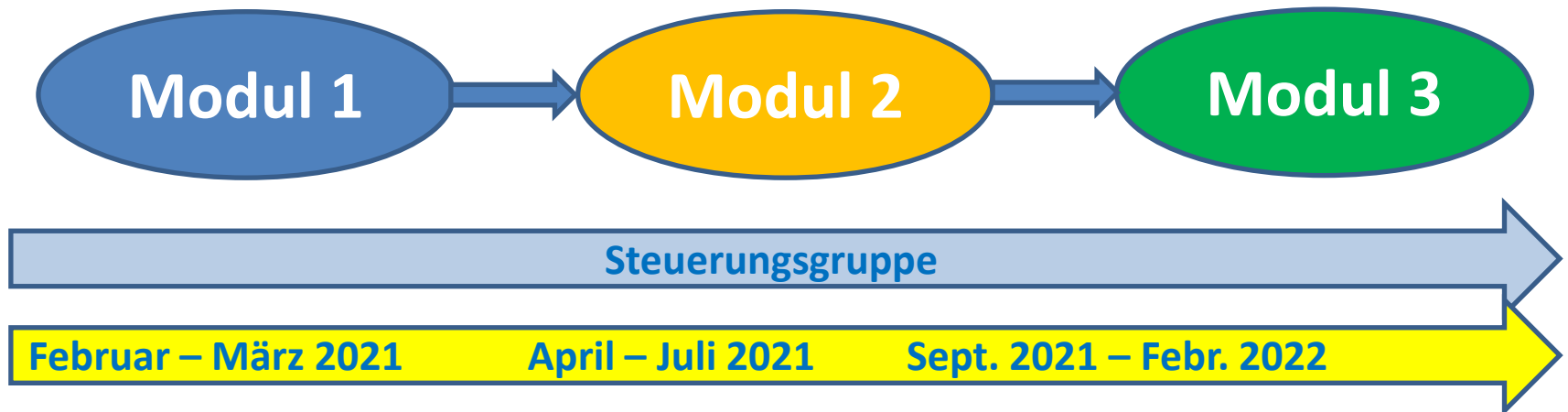
Design-Gruppe / Tiere: Jan Stopka, Comic/Vektor: Wendellu - stock.adobe.com





- **Begleitung des Prozesses durch eine Steuerungsgruppe aus**
 - **Regionalverband**
 - **untere Naturschutzbehörden**
 - **Biotopverbund-Botschafter**

Einbeziehung AG Umwelt in Prozess



Projekt Regionaler Biotopverbund

Bisherige Kontakte

- Büro HHP raumPlanung: Konzeption liegt im Entwurf vor. Termin zur Abstimmung mit der höheren Naturschutzbehörde ist angefragt.
 - Inhaltliche Klärungen mit HNB
 - Klärung Kostenübernahme Modul 2 mit HNB
 - Kostenschätzung ca. 45.000 Euro (netto)
- UNB Tü und ZAK, LRA RT sowie Biotopverbund-Botschafter sind telefonisch informiert und begrüßen eine Zusammenarbeit